



Andreas Dorigoni übernimmt beim AFI

PERSONALIE: Neue Führung beim Arbeitsförderungsinstitut gewählt – Präsident kommt vom ASGB

BOZEN. Andreas Dorigoni, seines Zeichens Landessekretär im ASGB-Gesundheitsdienst, ist der neue Präsident des Arbeitsförderungsinstituts (AFI). Er übernimmt den Stab von Dieter Mayr (SGB/CISL). Als Vizepräsidentin löst Cristina Masera (CGIL/AGB) Monica Murari (UIL/SGK) ab.

„Als zentral sehe ich an, das AFI als Kompetenzzentrum weiter zu etablieren, um die Interessen der Arbeitnehmerschaft über ihre Vertretungen schlagkräftig durchzusetzen“, unter-



„Als zentral sehe ich an, das AFI als Kompetenzzentrum weiter zu etablieren.“

Andreas Dorigoni, AFI-Präsident

streicht der neue Präsident.

Der Vorsitz im Verwaltungsgremium des AFI wechselt alle 3 Jahre nach dem Rotationsprinzip. So sieht es ein Abkommen

zwischen den 4 Gewerkschaftsbünden vor, die zusammen mit dem KVV und dem ACLI die Träger des AFI sind.

Dorigoni ist seit 1995 als Ver-

waltungsmitarbeiter im Gesundheitsbezirk Bozen angestellt – 2005 wurde er für die Gewerkschaftstätigkeit beim ASGB freigestellt, wo er sich um die Belange der Bediensteten im Gesundheitswesen kümmert.

Dem neuen AFI-Ausschuss gehören neben Dorigoni und Masera auch Dieter Mayr (SGB/CISL), Monica Murari (UIL/SGK), Herbert Schatzer (KVV) sowie Manuela Defant (Land Südtirol) an.

© Alle Rechte vorbehalten